



# Pressemitteilung

Nr. 24/2008 – 3. März 2008

## Unternehmen „Girls’ Day“ – frühzeitig Fachfrauen gewinnen

Noch immer wählen gut 50 Prozent der jungen Frauen einen der zehn beliebtesten Berufe. Um die übrigen 340 Ausbildungsberufe bekannter zu machen und das Blickfeld auch für untypische Berufsfelder zu weiten, öffnen beim 8. Girls’ Day am 24. April 2008 bundesweit Betriebe und Institutionen ihre Tore. Im Zentrum stehen naturwissenschaftliche und technische Berufe. Schülerinnen bekommen die Gelegenheit, Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder zu gewinnen. Dabei können sie wichtige Kontakte herstellen und Vorbildfrauen in Führungspositionen oder Unternehmerinnen kennen lernen.

**Neue Berufe  
kennen lernen**

Etlliche große Kölner Betriebe und Institutionen werben regelmäßig beim Girls’ Day um junge Frauen. Andere sind in diesem Jahr erstmals dabei. So bieten unter anderem IBM, die IFB AG und Daimler Schülerinnen ab der fünften Klasse Einblick in Berufsfelder, die sie im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Peter Welters, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Köln, wirbt daher um die Betriebe: „Es lohnt sich dabei zu sein – beim Girls’ Day können Sie künftigen Fachkräfte die spannenden Perspektiven in Ihrem Unternehmen nahe bringen!“

**ab Klasse 5**

Die regionalen Aktivitäten zum Girls’ Day werden in Köln von einem breiten Bündnis unterstützt. Vertreten sind die Agentur für Arbeit Köln, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Handwerkskammer zu Köln, der DGB Region Köln-Leverkusen-Erft-Berg, der Arbeitgeberverband der Chemischen Industrie Bezirk Köln e.V., der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln, das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Köln, die Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. und das Kölner Online-Kompetenzzentrum forumF.

**Breites Bündnis  
trägt den Girls  
Day**

Sie ziehen an einem Strang und möchten weitere Unternehmen für den Mädchen-Zukunftstag gewinnen. In den vergangenen sieben Jahren haben insgesamt rund 650.000 Mädchen am Girls’ Day teilgenommen. Regelmäßig übersteigt die Nachfrage das Angebot an Teilnahmeplätzen in betrieblichen Veranstaltungen, sodass die Veranstalter um weitere, für Mädchen aufgeschlossene Unternehmen werben. Der Aktionstag schafft für alle

**weitere Unter-  
nehmen gesucht**

Beteiligten vielversprechende Perspektiven. „Der Girls´ Day hat im Verlauf der Jahre immer größeren Zuspruch erfahren“, so Eva Pohl, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Köln. „Viele Betriebe haben auf diese Weise Praktikantinnen und weibliche Auszubildende gewonnen.“

Kölner Unternehmen und Betrieben, die sich beteiligen wollen, können sich direkt auf der Seite [www.girlsday-koeln.de](http://www.girlsday-koeln.de) eintragen. Mädchen, Eltern, Lehrkräfte und andere Interessierte können dort ihre Veranstaltung, weitere Standorte und Informationen zu den Angeboten abrufen.

Fragen beantwortet Eva Pohl, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, unter 0221 9429-5400 bzw.

[koeln.bca@arbeitsagentur.de](mailto:koeln.bca@arbeitsagentur.de).

**Anmeldeadresse**